



Pressemitteilung

Abschluss der Bauarbeiten auf der Bahnlinie zwischen Châtel-St-Denis und Palézieux

Wiedereröffnung der Linie Châtel-St-Denis – Palézieux am Sonntag, 1. Dezember 2019

Im August 2017 wurden in Châtel-St-Denis umfangreiche Bauarbeiten in Angriff genommen, um die Bahninfrastrukturen auf den Linien S50 (Montbovon – Bulle – Châtel-St-Denis – Palézieux) und S60 (Palézieux – Bulle – Broc-Fabrique) zu erneuern. Darauf folgten ab März 2019 Arbeiten zur Modernisierung der Bahnhöfe Bossonnens, Remaufens und Palézieux. Die ursprünglich für den 4. November angesetzte Wiederinbetriebnahme der Strecke findet nun am 1. Dezember 2019 statt.

Durch die Bauarbeiten zur Erneuerung der Bahn- und Sicherheitsinfrastrukturen auf den Linien S50 und S60 wurde die Zugänglichkeit der TPB-Bahnhöfe von Châtel-St-Denis, Remaufens, Bossonnens und Palézieux erheblich verbessert. Die Bahnhöfe entsprechen nun den Anforderungen des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG). Zu diesem Zweck ist auch die Modernisierung eines Teils der Strassen- und Schienenfahrzeuge geplant.

Durch den Bau des neuen Bahnhofs von Châtel-St-Denis und der neuen Bahnstrecke wird das Wenden der Züge in Zukunft überflüssig. Zudem können die Bahnhöfe Remaufens, Bossonnens und Palézieux künftig auch von längeren Zügen angefahren werden. Mit der Einführung des Halbstundentaktes für die RER-Züge Fribourg | Freiburg ermöglichen die neuen Einrichtungen ab dem Fahrplanwechsel vom Sonntag, 15. Dezember, zwischen Bulle und Palézieux eine Verkürzung der Fahrtzeit um 3 Minuten. Auf diese Weise wird der Vivisbachbezirk zu einem vernetzten Zentrum, insbesondere verbunden mit einer Verbesserung des Angebots und des Services für die Reisenden.

Einweihung der Vivisbacher Bahnhöfe

Die Einweihung des neuen TPF-Bahnhofs von Châtel-St-Denis und die Besichtigung der modernisierten Bahnhöfe von Remaufens, Bossonnens und Palézieux finden am Samstag, 14. Dezember im Rahmen eines feierlichen Publikumstages statt. Zu diesem Anlass wird den Besuchern in den Bahnhöfen Palézieux, Bossonnens, Remaufens und Châtel-St-Denis ein Erinnerungsbillett überreicht, mit dem sie im neu eingeführten Halbstundentakt auf der Linie S50/60 zwischen Châtel-St-Denis und Palézieux reisen können. Von 9 bis 16 Uhr steht Folgendes auf dem Programm: freie Besichtigung der Bahnhöfe, Fondue-Zug, kleine Snacks, Tee und Glühwein sowie verschiedene Ausstellungen und Animationen. Auf der Website tpf.ch/de/inauguration-veveyse finden Sie alle Informationen zur Veranstaltung.

Das Programm Châtel-St-Denis läuft plangemäss

Das auf über 250 Millionen Franken veranschlagte Projekt «Programm Châtel-St-Denis» umfasst die Verlegung des Bahnhofs, den Bau eines neuen Kantonsstrassen-Abschnitts sowie die Gestaltung und Sanierung der Avenue de la Gare. Die Verlegung und Revitalisierung des Tatrel-Bachs sind ebenfalls fester Bestandteil des Projekts. Ein Grünstreifen für den Langsamverkehr verbindet die Orientierungsschule (OS) mit dem neuen Bahnhof und sorgt so für mehr Sicherheit für die Vivisbacher Schülerinnen und Schüler.



Parallel dazu führt TPF IMMO ein umfangreiches Projekt zur Neugestaltung des ehemaligen und neuen Bahnhofsbereichs durch.

Das im April 2016 öffentlich aufgelegte Projekt umfasst zwei Detailbebauungspläne (DBP), in denen die Umriss der neuen Quartiere abgesteckt werden. Strategisch in der Verlängerung des Stadtzentrums gelegen, ergänzen diese Planaufgaben die städtebauliche Organisation des Stadtkerns. Sie ermöglichen eine Stärkung der Attraktivität der Gemeinde für Handel und Wirtschaft und bieten zugleich hochwertige Wohnungen. Das erste Immobilienprojekt «En Fossiaux», für das am 11. April 2018 ein DBP genehmigt wurde, betrifft das neue Bahnhofsquartier. Es sieht 160 Wohnungen und 370 unterirdische Parkplätze für 300 Bewohner vor, und soll 150 Arbeitsplätze schaffen. Das zweite Projekt betrifft das ehemalige Bahnhofsplattform und bietet an seinem Nordrand Platz für die neue Gemeindeverwaltung. Es wird rund 300 Wohnungen und 600 Bewohner aufnehmen, 120 Arbeitsplätze schaffen und 425 unterirdische Parkplätze bieten. Die Umsetzung dieser Projekte dürfte rund 15 Jahre in Anspruch nehmen und ca. CHF 200 Millionen kosten.

Givisiez, den 29. November 2019

Die Freiburgischen Verkehrsbetriebe Holding (TPF) AG ist eine aus vier Unternehmen bestehende Gruppe, die in den Bereichen öffentlicher Verkehr, Bahninfrastruktur und Immobilien tätig ist. Die Gruppe zählt über 1000 Mitarbeitende. Ihr Sitz befindet sich in Givisiez.